

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 189 (1916)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbesselter Jänner.			C Sauf.	Himmelserscheinungen. Witterung n.d. 100 jähr. Kal.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
† Samstag	1 Neujahr, Jesus	4 5	☐ ♀	8 30	19 Memesius	
1. Sonntag	2 B. S. n. M. Abel	Mth. 2 5 28	Sonnenaufg. 8 u. 18 M. ☐ ♂ ☉ in Erdnähe	8 31	Untergang 4 u. 49 M.	
Montag	3 Isaak, Enoch	6 45	☾ ☐ ♀ kalt	8 32	20 4. Abv. Achilles	
Dienstag	4 Elias, Loth	7 52	☾ ☐ im Per. ♀ ♂ ☉	8 33	21 Thomas	
Mitwoch	5 Simeon	Utg. n. 5. 45 v. ♂ ♀	8 34	22 Chiridonius		
Donstag	6 Heil. 3 Könige	6 39	♂ ♀, ☐ i. ☐, ♀ ♂ ☉	8 35	23 Dagobert	
Freitag	7 Isidor	8 3	♂ ♀, ♂ ☐	8 36	24 Adam, Eva	
Samstag	8 Erhard	9 23	♂ ♂	8 37	25 Christtag 26 Stephanus	
2. Sonntag	9 1. S. n. Ep. Zul.	Zuf. 2 10 39	Sonnenaufg. 8 u. 17 M.	8 39	Untergang 4 u. 56 M.	
Montag	10 Samson	11 51	♂ ♀	8 41	27 S. n. W. Joh., Ev.	
Dienstag	11 Diethelm	Utg. v. 1 1	☐ ♀	8 43	28 Rindleintag	
Mitwoch	12 Ernst, Satyrus	2 11	☾ 4. 37 v.	8 44	29 Nathan	
Donstag	13 Pilar., 20. Tag	3 20	☐ ♀ trüb	8 45	30 David	
Freitag	14 Israël, Felix	4 25	☐ ☐ Abschied 7. 0	8 47	31 Sylvester	
Samstag	15 Maurus		☐ ♀, ☐ ♂ und	8 49	Alter Jänner 1916. 1 Neujahr, Jesus 2 Abel, Berchtold	
3. Sonntag	16 2. Marcellus	Joh. 2 5 27	Sonnenaufg. 8 u. 14 M. 21. ♀ im ☐ gelind	8 51	Untergang 5 u. 5 M.	
Montag	17 Anton	6 22	☾ ☐ ♀, ☐ im Ap.,	8 53	3 C. S. n. M. Isaak	
Dienstag	18 Priska	7 9	♂ ♀ (♀ ♂ ☉)	8 55	4 Elias, Loth	
Mitwoch	19 Mice, Martha	7 46	[♂ ♀, ♀ Abst. i. g. u.]	8 57	5 Simeon	
Donstag	20 Fabian, Seb.	Utg. n. 6 37	● 9. 29 v. ☐ Finst. hell	9 0	6 St. 3 Könige	
Freitag	21 Agnes, Meinrad	7 45	♂ ♀, ☐ i. ☐, ☐ i. ☐	9 2	7 Isidor	
Samstag	22 Vincentius		♂ ♂, ♀ ♂ ☉	9 4	8 Erhard 9 Julian	
4. Sonntag	23 3. Emerentia	Mth. 8 8 53	Sonnenaufg. 8 u. 8 M. ♂ ♀	9 7	Untergang 5 u. 15 M.	
Montag	24 Timotheus	10 3	regnerisch	9 9	10 1. S. n. Ep. Samf.	
Dienstag	25 Pauli Bekehr.	11 14	♂ ♀	9 11	11 Diethelm	
Mitwoch	26 Polycarpus	Utg. v. 12 28	☐ ♀, ♀ im Perihel	9 13	12 Ernst	
Donstag	27 Joh. Chrysost.	1 45	☐ 1. 35 v. neblig	9 16	13 Pilarius	
Freitag	28 Karolus	3 5	☐ ♀, ☐ ♂	9 19	14 Israël	
Samstag	29 Valeria			9 22	15 Maurus 16 Marcellus	
5. Sonntag	30 4. Adelgunda	Mth. 8 4 24	Sonnenaufg. 8 u. 1 M. ☐ ♀	9 24	Untergang 5 u. 25 M.	
Montag	31 Birgilius	5 34	☾ ☐ ♀	9 27	17 2. Anton 18 Priska	
Neumond den 5. morgens 5 Uhr 45 M. Kalt.			Sechstes Viertel den 28. morgens 1 Uhr 35 Min. Regnerisch.			
Erstes Viertel den 12. morgens 4 Uhr 37 M. Trüb.			Am 3. abfiegend, am 17. niedfiegend, am 31. abfiegend.			
Vollmond den 20. morgens 9 Uhr 29 Min. Klar.			Die Tage der Verreisungsferien sind mit einem † bezeichnet.			

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktionen für die Schweizerischen Soldaten im allgemeinen.

Zugunsten der schweizerischen Soldaten entstanden verschiedene Hilfsaktionen, nämlich:

1. Die Institution des Rotkreuzes für Verteilung von Kleidungsstücken an Soldaten, wodurch zugleich bedürftigen Frauen ein Verdienst durch Anfertigung dieser Kleidungsstücke geboten wird. Die Mittel wurden durch eine Rotkreuzsammlung aufgebracht, welche bis 20. März 1915 den Betrag von Fr. 963,500 erreichte. Bis zum 20. Dezember 1914 wurden vom Hauptdepot an die schweizerischen Truppen verteilt: 47,521 Hemden, 65,292 Socken, 32,402 Unterhosen, 17,904 Leibchen, 12,155 Sacktücher, 6464 Handtücher und 23,154 Fußwärmer.

2. Die Institution der Wäscherei für Soldaten, errichtet Mitte August 1914 auf Initiative eines von Frau Bundesrat Müller präsierten Komitees in Bern. Die Arbeitsstätte befindet sich im Junfthaus z. Mohren. Vom 1. Januar bis 31. Mai wurden von dieser Kriegswäscherei besorgt: 9919 Hemden, 3605 Unterhosen, 12,965 Socken, 2038 Unterleibchen, 15,859 Sacktücher, 3185 Handtücher und 590 Diverse.

3. Die Militärkommission christlicher Vereine junger Männer der deutschen Schweiz mit Zentralen in Zürich und Basel. Sie errichtete bis Ende 1914 zirka 400 Soldaten-Lesestuben und versah diese, sowie die vom Verband „Soldatenwohl“ errichteten Soldaten-Kaffeestuben mit Lektüre, Schreib- und Packmaterial.

4. Der schweizerische Verband Soldatenwohl in Zürich. Der Verband errichtete 116 Soldatenstuben, wovon 80 ständig im Betriebe sind.

5. Die Vereinigung „Zwischen Licht“. Sie beschenkte zirka 7000 Wehrmänner auf Ostern, ähnlich wie in den Divisionskreisen des Aufgebotes 1914 „Weihnachtspäckli“ versandt wurden.

6. Die Institution „Soldatenhäuser“. Das erste Soldatenhaus wurde durch die welsche christliche Gesellschaft am 3. Mai 1915 in Genf eröffnet.

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

30.

31.

Verbesserte Hornung.			Sanf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Dienstag	1 Brigitta		6 31	♂ ♀ Wind	9 29	19 Alice, Alma
Mittwoch	2 Nichtmeß		7 15	☾ i. Per. [♂ ♀, ♂ ☾]	9 32	20 Fabian, Sebast.
Donstag	3 Blasius		Utg. n.	● 5.5 n. ☉ 8ft. ☾ i. ☾	9 35	21 Agnes, Meinrad
Freitag	4 Veronika		6 53	♂ ♀, ☉ ☾ u. Regen	9 38	22 Vincentius
Samstag	5 Agatha		8 13	♀ w. Mtgt. ☉ ♂ ☉	9 41	23 Emerentia
6. Sonntag	Vom Unkraut u. d. Weizen,		Mth. 13	Sonnenaufg. 7 u. 52 M.		Untergang 5 u. 36 M.
	6 5. Dorothea		9 29	♂ ♀ trüb,	9 44	24 3. Timotheus
Montag	7 Richard		10 42	♂ ♀	9 47	25 Pauli Bel.
Dienstag	8 Salomon		11 54	☐ ♀	9 50	26 Polycarpus
Mittwoch	9 Apollonia		Utg. v.	[♂ ♀ ☉]	9 53	27 Joh. Chrysost.
Donstag	10 Scholastika		1 5	☾ 11. 20 n. ☐ ♀,	9 56	28 Karolus
Freitag	11 Euphrosine		2 13	☐ ♂	9 59	29 Valeria
Samstag	12 Susanna		3 17	stürmisch,	10 2	30 Abelaunda
7. Sonntag	Berklärung Christi,		Mth. 17	Sonnenaufg. 7 u. 42 M.		Untergang 5 u. 47 M.
	13 6. Jonas		4 15	☾ ☾ im Ap. Schnee-	10 5	31 4. Virgilius
	Tagesanbruch 5. 43			Abchied 7. 47		Alter Hornung
Montag	14 Valentin		5 4	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ ♂ ♀	10 8	1 Brigitta
Dienstag	15 Faustina		5 45	♂ ♀ fall,	10 11	2 Nichtmeß
Mittwoch	16 Juliana		6 18	♂ ♀, ♂ ♀	10 14	3 Blasius
Donstag	17 Donatus		6 45	☾ im ☐	10 17	4 Veronika
Freitag	18 Gubin		Afg. n.	♂ ♂ auf=	10 20	5 Agatha
Samstag	19 Gubertus		6 43	● 3.28 v. heiternd	10 24	6 Dorothea
8. Sonntag	Von d. Arbeitern i. Weinbg.		Mth. 20	Sonnenaufg. 7 u. 31 M.		Untergang 5 u. 58 M.
	20 Sept. Emma		7 53	☉ in ☐	10 27	7 Sept. Richard
Montag	21 Felix, Eleonora		9 4	♂ ♀	10 30	8 Salomon
Dienstag	22 Petri Stuhlfeier		10 18	♂ ♀, ☐ ♀	10 34	9 Apollonia
Mittwoch	23 Josua		11 34	mild	10 37	10 Scholastika
Donstag	24 Schalttag		Afg. v.	☐ ♀	10 40	11 Euphrosine
Freitag	25 Matthias		12 53	☐ ♂	10 43	12 Susanna
Samstag	26 Viktor		2 10	☾ 10.24 v. und	10 47	13 Jonas
9. Sonntag	Vom Säemann,		Luf. 8	Sonnenaufg. 7 u. 18 M.		Untergang 6 u. 8 M.
	27 A. Sex. Nestor		3 21	☾ ♀ im ☐ schön	10 50	14 Sex. Valentin
Montag	28 Sara		4 22	☐ ♀, ♂ ♀	10 54	15 Faustina
Dienstag	29 Leander		5 10	☐ ♀, ♀ i. ☐, ☾ i. Per.	10 57	16 Juliana
Neumond den 3. abends 5 Uhr 5 Min. Regnerisch.				Vollmond den 19. morgens 3 Uhr 28 Min. Aufheiternd.		
Erster Viertel den 10. abends 11 Uhr 20 Min. Stürmisch.				Letztes Viertel den 26. morgens 10 Uhr 24 Min. Schön.		
				Am 13. niedrigend, am 27. obfigend.		
Ostern fällt im Jahr 1917 auf den 8. April				Ostern fällt im Jahr 1919 auf den 20. April		
" " " " 1918 " " 31. März				" " " " 1920 " " 4. "		

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht
vor Petri Stuhlfeier
wittert, so wittert es
40 Tage nacheinan-
der; wie das Wetter
am Aschermittwoch
ist, soll es die ganze
Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für die vom Auslande heimgekehrten Schweizerischen Soldaten.

Einen schönen Beweis von Vaterlandsliebe lieferten die militärpflichtigen Schweizer, welche sich im Auslande in Stellungen befanden. Kaum war der „Ruf unter die Waffen“ erklungen, stellten sie sich dem Lande zur Verfügung. Es war daher auch eine ernste Pflicht der Bevölkerung, für das Wohl derselben zu sorgen, um so mehr, als viele von ihnen aller Mittel entblößt waren.

In erster Linie sorgte der Bund dafür, daß diese sogenannten Auslandsschweizer möglichst lange im Dienste behalten, andere mit Fortifikationsarbeiten beschäftigt wurden. Dann bildeten sich aber auch Komitees zur Unterstützung derselben, so

1. das Komitee der Stiftungen von F. Pettimaitre-du Puget in Yverdon, welches so reichlich dotiert ist, daß es dem Bundesrat gewisse Beträge für militärische Zwecke übergeben konnte;

2. das Bureau der Studentenverbindung Helvetia in Lausanne (Place St. François 6/8), welches den Auslandsschweizern Arbeit vermittelt und Kleidungsstücke abgibt;

3. das Komitee für Hilfeleistung und Ermöglichung der Rückkehr ins Ausland in Lausanne (Galeries du Commerce);

4. das Komitee für Hilfeleistung an Auslandsschweizer in Montreux-Bevev;

5. das Komitee für Verschaffung von Urlaubslogis an Auslandsschweizer, gebildet in Bern im Oktober 1914 auf Anregung von Oberst Bohnh, welches auch Kleider abgibt;

6. das Spezialkomitee der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, welches eine Sammlung zugunsten der aus dem Militärdienst entlassenen hilfsbedürftigen Auslandsschweizer veranstaltete.

Der waadtländische Staatsrat bewilligte im März 1915 eine Hauskollekte für die Auslandsschweizer. Ferner werden in der Schweiz Postkarten (Bild von Maler de Ribaupierre) zu ihren Gunsten verkauft.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22.

23.

24.

25.

26.

27.

28.

29.

Verbesserter März.			8. Aufl.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Donstag	1 Albinus		5 46	☾ im ♈	11 0	17 Donatus
Freitag	2 Simplicius		6 14	♂ ♀, ♂ ♂, ♂ ☿	11 3	18 Gabinus
Samstag	3 Runigunde		Utg. n.	(♀ M'f'tern i. gr. W.	11 6	19 Gubertus
Donstag	4 Adrian		7 2	● 4.57 v. rauh,	11 10	20 Emma
10. Sonntag	Vom Blinden am Wege,		Luf. 18	Sonnenaufg. 7 U. 5 M.		Untergang 6 U. 18 M.
Montag	5 Est. S. = Fstn. Euf.		8 18	♂ ♀, ♀ ♂ ☿	11 13	21 Est. S. = Fstn. Fel.
Dienstag	6 Fridolin		9 32	☐ ♀	11 17	22 Petri Stuhl.
Mitwoch	7 Felicitas		10 44	♂ ♀	11 20	23 Josua
Donstag	8 Ascherm. Phil.		11 55		11 24	24 Aschm. Schalttag
Freitag	9 40 Ritter		Utg. v.	☐ ♀, ☐ ♂	11 27	25 Matthias
Samstag	10 Alexander		1 3	♀ im Aphel	11 30	26 Viktor
	11 Manasse		2 4	☾ 7.33 n. ☾ Regen	11 33	27 Nestor
11. Sonntag	Christus wird versucht,		Mth. 4	Sonnenaufg. 6 U. 52 M.		Untergang 6 U. 28 M.
Montag	12 Inv. Gregor		2 57	☾ im Ap.	11 36	28 B. Inv. Sara
Dienstag	13 Macedonius		3 41	☐ ♀, ♂ ♀	11 40	29 Leander
	Tagesanbruch 4. 55			Abschied 8. 25		Alter März
Mitwoch	14 Zacharias		4 17	♂ im Aphel schön,	11 43	1 Albinus
Donstag	15 Fronf. Longin.		4 46	☐ ♀, ☐ ♂	11 47	2 Fronf. Simplic.
Freitag	16 Heribert		5 10	♂ ♂	11 50	3 Runigunde
Samstag	17 Gertrud		5 31	♂ ♀	11 54	4 Adrian
	18 Gabriel		5 48		11 57	5 Eusebius
12. Sonntag	Vom cananäischen Weibe,		Mth. 15	Sonnenaufg. 6 U. 38 M.		Untergang 6 U. 38 M.
Montag	19 Rem. Joseph		Ufg. n.	● 6.26 n. [♂ ♀, ☐ ♀	12 0	6 Rem. Fridolin
Dienstag	20 Emanuel		8 3	☉ i. ♀ FrühL. = U.	12 4	7 Felicitas
Mitwoch	21 Benedikt		9 21		12 7	8 Philemon
Donstag	22 Bigandus		10 40		12 10	9 40 Ritter
Freitag	23 Florus		11 59	♂ ♀, ☐ ♂	12 14	10 Alexander
Samstag	24 Gustav		Ufg. v.	freundlich,	12 17	11 Manasse
	25 Maria Vert.		1 12	☐ ♀	12 21	12 Gregor
13. Sonntag	Jesus treibt Teufel aus,		Luf. 11	Sonnenaufg. 6 U. 24 M.		Untergang 6 U. 48 M.
Montag	26 Oculi Cäsar		2 16	☾ 5.22 n. ☐ ♀, ☐ ♂	12 24	13 Oculi Macedon.
Dienstag	27 Ruprecht		3 7	♂ ♀	12 27	14 Zacharias
Mitwoch	28 Priscus		3 46	☾ im ♈	12 31	15 Longinus
Donstag	29 Mt. Eustachius		4 16	☐ ♀, ♂ ♂, ♂ ☿	12 34	16 Mt. Heribert
Freitag	30 Guido		4 40	☐ ♀, ☐ ♂	12 37	17 Gertrud
	31 Hermann		5 1	♀ im Perihel	12 41	18 Gabriel
Neumond den 4. morgens 4 Uhr 57 Min. Rauh.				Letztes Viertel den 26. abends 5 Uhr 22 Min. Kühl.		
Erstes Viertel den 11. abends 7 Uhr 33 Min. Regnerisch.				Am 11. niedigend, am 25. abfiegend.		
Vollmond den 19. abends 6 Uhr 26 Min. Unfreundlich.						

Bauernregeln im März.

Ist Maria Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen
der März, so viel bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im März, so viel Gewitter
im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewahrung.

Hilfsaktion für die notleidende schweizerische Zivilbevölkerung.

Durch die Massnahmen zur Wahrung der Neutralität und durch die Störungen, welche durch den Krieg im Erwerbsleben entstanden, gelangte ein Teil der Bevölkerung in eine Notlage. Es mussten deshalb ganz bedeutende Notunterstützungen gewährt werden, und zwar einerseits an Familien, die durch Einbezug des Ernährers in den Militärdienst, und andererseits an Familien, die durch Verdienstlosigkeit in Not geraten sind. Für die ersteren Fälle ist die Unterstützung bundesgesetzlich geregelt. Für die letzteren Fälle gelten für Kantonsangehörige die Armengesetze, und für kantonsfremde Schweizer ist nach bundesgerichtl. Entscheiden betr. die Unterstützungspflicht bei vorübergehender Verarmung die Wohngemeinde zur Unterstützungspflichtig. Zur Aufbringung der Mittel mussten aber im Hinblick auf die zahlreichen Unterstützungsfälle sogenannte Notstandssammlungen in den Kantonen gemacht werden, und es wurden in einzelnen Gemeinden besondere Hilfskommissionen eingesetzt. Durch Vermittlung der Armendirektoren-Konferenz kam ein Konkordat betreffend die wohnörtliche Notunterstützung der kantonsfremden Schweizer zustande, welchem die meisten Kantone beitraten, weil der Bund aus dem von ihm aus Schenkungen angelegten Notstandsfonds nur den Konkordatskantonen, in welchen die kantonsfremden Schweizerbürger mindestens 25 % der Einwohner schweizerischer Nationalität ausmachen, Beiträge verabreichte. Das Konkordat dauert bis 31. Juli 1915. Es sieht vor, daß Rückerstattungen von den heimatlichen Armenbehörden bis 50 % gefordert werden können.

Einzelne Gemeinden und Kantone lassen Notstandsarbeiten ausführen. Dann bildeten sich auch besondere Vereine zur Verschaffung von Arbeit, so ein Frauenkomitee im Nordquartier der Stadt Bern.

Verschiedene Berufsgruppen und Vereine führen in ihren Kreisen Hilfsaktionen durch, wie die Eisenbahner, die Werkmeister und der Schweizerische kaufmännische Verein.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Berbeffter April.			Sauf.	Himmelferscheinungen.	Tagesl. Et. M.	Alter März.
Samſtag	1 Hugo	☿	5 20	♂ ♀, 4 ♂ ☉ kühl,	12 44	19 Joſeph
14. Sonntag	Jefus ſpeiſt 5000 Mann,	Joh. 6	Sonnenaufg. 6 U. 10 M.			Untergang 6 U. 58 M.
	2 Læſt. Abundus	☿	Utg. n.	● 5.21 n. ♂ 4, ☐ ♀	12 48	20 Læſt. Emanuel
Montag	3 Stanislaus	☿	8 23		12 51	21 Benedikt
Dienſtag	4 Ambroſius	☿	9 35		12 54	22 Bigandus
Mitwoch	5 Joel	☿	10 45	☐ ♂	12 58	23 Florus
Donſtag	6 Brenäus	☿	11 49	♂ ♀	13 1	24 Guſtav
Freitag	7 Cöleſtin	☿	Utg. v.		13 4	25 Maria Verk.
Samſtag	8 Maria in Mg.	☿	12 47	☾ trüb u. regneriſch	13 8	26 Cäſar
15. Sonntag	Juden wollen Jeſum ſtein.,	Joh. 8	Sonnenaufg. 5 U. 56 M.			Untergang 7 U. 7 M.
	9 Jud. Sibylla	☿	1 35	☐ ♀, ☐ 4, ♂ ♀	13 11	27 Jud. Ruprecht
Montag	10 Ezechiel	☿	2 14	☾ 3.35 n. (♂ ♂ 4,	13 15	28 Priſcus
Dienſtag	11 Leo	☿	2 45	☾ i. U, ♂ ♀	13 18	29 Cuſtachius
Mitwoch	12 Julius	☿	3 11	♂ ♂	13 21	30 Guido
Donſtag	13 Egeſippus	☿	3 33	windig,	13 24	31 Hermann
	Tagesanbruch 3. 42			Abſchied 9. 22		Alter April
Freitag	14 Tiburtius	☿	3 52	☐ ♀, ♀ w Wſtern	13 27	1 Hugo
Samſtag	15 Olympius	☿	4 10	9. ☾ im Ap.	13 30	2 Abundus
16. Sonntag	Chriſti Ginz. in Jeruſalem,	Mth. 21	Sonnenaufg. 5 U. 43 M.			Untergang 7 U. 17 M.
	16 Palmf. Daniel	☿	4 28	unfreundlich,	13 34	3 Palmf. Stanisl.
*Montag	17 Rudolf	☿	Utg. n.	♂ 4, ☐ ♀	13 37	4 Ambroſius
*Dienſtag	18 Lydia	☿	8 19	● 6.7 v. ♂ ♀, ♀ i. ☉	13 41	5 Joel
*Mitwoch	19 Werner	☿	9 41	☐ ♂ (4 im Phl.	13 43	6 Brenäus
*Donſtag	20 Gründ. Herkules	☿	10 59	☉ in ☿, ☐ ☉	13 46	7 Gründ. Cöleſtin
*Freitag	21 Karfr. Anſelm	☿	Utg. v.	☾ ♂ ♀, ☾ im Per.	13 50	8 Karfr. Maria
*Samſtag	22 Cajus	☿	12 8	rauh,	13 53	9 Sibylla
17. Sonntag	Auferſtehung Chriſti,	Mth. 16	Sonnenaufg. 5 U. 30 M.			Untergang 7 U. 26 M.
	23 Oſtern Georg	☿	1 4	☐ 4, ♂ ♀, ♀ i. Phl.	13 56	10 Oſtern Ezechiel
*Montag	24 Oſtmgt. Abrecht	☿	1 47	☾ 11.38 n. ☾ i. ☉ trüb,	13 59	11 Oſtermgt. Leo
*Dienſtag	25 Marfus	☿	2 19	☐ ♀, ♂ ♂	14 2	12 Julius
*Mitwoch	26 Anacletus	☿	2 45	♂ ☉	14 5	13 Egeſippus
*Donſtag	27 Anaſtaſius	☿	3 6	24. ♀ Abendſtern in gr. Ausw.	14 8	14 Tiburtius
*Freitag	28 Vitalis	☿	3 25	☐ ♀	14 11	15 Olympius
*Samſtag	29 Petrus	☿	3 44	heiternd,	14 14	16 Daniel
18. Sonntag	Jefus erſcheint d. Jüngern,	Joh. 20	Sonnenaufg. 5 U. 19 M.			Untergang 7 U. 36 M.
	30 Quas. Quirinus	☿	4 3	♂ 4, ☐ ♀ ſchön	14 17	17 Quas. Rudolf
Neumond den 2. abends 5 Uhr 21 Min. Erſtes Viertel den 10. abends 3 Uhr 35 Min. Die Tage der Betreibungsferien ſind mit einem * bezeichnet.				Bollmond den 18. morgens 6 Uhr 7 Min. Septes Viertel den 24. abends 11 Uhr 38 Min. Am 8. nidfigend, am 21. obfigend.		

Bauernregeln im April.

Auf nassen April
folgt ein trockener
Juni. Regen am Kar-
freitag und Ostern
gibt einen trockenen
Sommer. April kalt
u. naß, füllt Scheuer
und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfssaktion für die Hoteliers und die Bergführer.

Wenn auch die Bundes-, Kantons- und verschiedene Gemeindebehörden durch wirtschaftliche Maßnahmen die durch den Krieg der europäischen Großstaaten und durch die Mobilhaltung eines großen Teils der schweizerischen Armee hervorgerufenen Störungen im Erwerbsleben zu paralysieren suchten, so konnte doch die Fremdenindustrie nicht derart geschützt werden, daß nicht noch besondere Hülfssaktionen nötig wurden.

Der „Schweizerische Hotelierverband“ reichte dem Bundesrat und den kantonalen Regierungen Eingaben zur Verhütung einer größeren Krisis in der schweizerischen Hotellerie ein. Der Bund kam zunächst den Hoteliers durch Erlass einer Novelle zum Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz entgegen. Vorbildlich in der Hülfssaktion wurde der Kanton Graubünden. In der Bundesverwaltung wurde im Juni vom Justizdepartement in Verbindung mit dem Volkswirtschaftsdepartement die Frage geprüft, in welcher Weise die schweizerische Hotellerie vor einer finanziellen Katastrophe bewahrt werden könne.

Für die Bergführer veranstalteten englische Mitglieder des Schweizerischen Alpenclubs eine Sammlung, deren Ertrag (zirka Fr. 6000, inklusive einzelne weitere Zuwendungen) dem Zentralkomitee des Schweizerischen Alpenclubs zur Distribution zugestellt wurde.

Sind auch die Fremden durch den Krieg zurückgeblieben, so sind doch aus der Fremde dem Bund zur Durchführung militärischer, wirtschaftlicher und sozialer Maßnahmen beträchtliche Mittel zugekommen. So liefen ein von den Schweizern: in Westindien und Zentralamerika 115,000 Dollar, in Argentinien Fr. 6365, in Chile Fr. 225, in Viktoria-Tasmanien Fr. 8550, in Alexandrien Fr. 6667 2c. Die Schweizer in den Vereinigten Staaten von Nordamerika sandten zirka 1/2 Million Franken als erstes Ergebnis einer Sammlung ein; im Hinblick auf dieses schöne Ergebnis wurde eine Erinnerungsplakette ausgegeben.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Sts.

Fr.

Sts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Mai.			Son.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Montag	1 Philipp, Jakob		4 24		14 20	18 Lydia
Dienstag	2 Athanasius		Utg. n.	6.29 v. schön,	14 23	19 Werner
Mitwoch	3 + Auffindung		9 36	♂ ♀, ☐ ♂	14 26	20 Herkules
Donstag	4 Florian		10 36	regnerisch,	14 29	21 Anselm
Freitag	5 Gotthard		11 28	☾	14 32	22 Cajus
Samstag	6 Joh. Port. lat.		Uta. v.	♂ ♀	14 35	23 Georg
19.	Vom guten Hirten,		Joh. 10	Sonnenaufg. 5 u. 8 M.		Untergang 7 u. 45 M.
Sonntag	7 Mis. Juvenalis		12 10	☐ ♀, ♂ ♀, ☐ i. Ap.	14 37	24 Mis. Abrecht
Montag	8 Michael		12 44	☐ im ♀, ♂ ♀	14 40	25 Martus
Dienstag	9 Beatus		1 12	aufheiternd	14 43	26 Anacletus
Mitwoch	10 Malchus		1 35	☾ 9.47 v. ♂ ♂, ☐ ☐	14 46	27 Anastasius
Donstag	11 Luise		1 55		14 48	28 Vitalis
Freitag	12 Panfratius		2 13	☐ ♀, ♀ Abbr. t. gr. U.	14 51	29 Petrus
Samstag	13 Servatius		2 30	troffen,	14 53	30 Quirinus
20.	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen.		Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 58 M.		Untergang 7 u. 54 M.
Sonntag	14 Jub. Epiphanus		2 49	Abchied 10. 46		Alter Mai
Montag	15 Sophie		3 10	☐ ♀, ☐ ♀	14 56	1 Jub. Phil. u. Sat.
Dienstag	16 Peregrinus		3 36	♂ ♀, ♂ ☐	14 58	2 Athanasius
Mitwoch	17 Aron		Afg. n.	warm,	15 1	3 + Auffindung
Donstag	18 Isabella		9 51	● 3.11 n. ☐ ♂	15 3	4 Florian
Freitag	19 Potentia		10 55	☾ ♂ ♀, ☐ im Per.	15 6	5 Gotthard
Samstag	20 Christian		11 43	♂ ♀, ♂ ♀	15 8	6 Joh. Port. lat.
21.	Jesus verheißt den Tröster,		Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 50 M.		Untergang 8 u. 2 M.
Sonntag	21 Cant. Constanz		Afg. v.	☐ ♀, ☐ in AA	15 12	8 Cant. Michael
Montag	22 Helena		12 20	☐ im ♀	15 15	9 Beatus
Dienstag	23 Dietrich		12 48	♂ ♀ schön,	15 17	10 Malchus
Mitwoch	24 Johanna		1 11	☐ 6.16 v. ♂ ♂, ♀ ♂ ♀	15 19	11 Luise
Donstag	25 Urban		1 31	☐ ♀	15 21	12 Panfratius
Freitag	26 Cleutherius		1 50	☐ im ♀, ♀ t. gr. Glanz	15 23	13 Servatius
Samstag	27 Eutropius		2 8	☐ ♀, ☐ ♀	15 25	14 Epiphanus
22.	So ihr den Vater bittet,		Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 44 M.		Untergang 8 u. 10 M.
Sonntag	28 Rog. Wilhelm		2 29	♂ ♀ trüb	15 26	15 Rog. Sophie
Montag	29 Maximilian		2 52	und	15 28	16 Peregrinus
Dienstag	30 Hiob		3 21	regnerisch	15 30	17 Aron
Mitwoch	31 Petronella		Uta. n.	● 8.37 n. ☐ ♂	15 31	18 Isabella
Neumond den 2. morgens 6 Uhr 29 Min. Schön				Beßtes Viertel den 24. morgens 6 Uhr 16 Min. Hell.		
Erstes Viertel den 10. morgens 9 Uhr 47 Min. Trocken.				Neumond den 31. abends 8 Uhr 37 Min. Regnerisch.		
Vollmond den 17. abends 3 Uhr 11 Min. Beständig				Am 5. niedigend, am 19. obfigend.		

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist
das Getreide weder
geraten noch verdor-
ben. Ein kühler Mai
bringt guten Wein
und gibt viel Heu.
Trockener Mai, dür-
res Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für Schweizer in den kriegsführenden Staaten.

Bekanntlich bestehen fast überall, wo Schweizer im
Auslande ansässig sind, schweizerische Hilfsvereine. Im
ganzen gibt es zirka 150 solcher Vereine, unter denen ein-
zelne eine vieljährige Tätigkeit hinter sich haben. Der
Hilfsverein in London wurde 1703 gegründet, derjenige
in Petersburg 1814, derjenige in Paris 1819, derjenige in
Berlin 1845 und derjenige in Brüssel 1859. Diese Vereine
erhalten seit 1860 jährliche Beiträge von Bund und Kan-
tonen (zirka Fr. 40,000 in den letzten Jahren).

Durch den Krieg kamen auch viele Schweizer in einen
Notstand, und einzelne Vereine vermochten die Unter-
stützungen nicht mehr allein aufzubringen. Es entstanden
deshalb in mehreren Kantonen Komitees für Gabensamm-
lungen zugunsten notleidender Schweizer im Ausland.
Auf Initiative des Basler Komitees wurde am 28. Januar
1915 in Bern durch Delegierte der kantonalen Komitees
von Basel, Bern, Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg,
Luzern, Zürich-Glarus und St. Gallen eine „Zentralkom-
mission der Hilfskomitees für die notleidenden Schweizer
in den kriegsführenden Staaten“, unter dem Ehrenpräsidium
des Bundespräsidenten, konstituiert. Die von der Zentral-
kommission veranstaltete Nationalsammlung ergab bis Ende
März einen Betrag von zirka Fr. 600,000; die Sammlung
wird aber noch fortgesetzt. Ihr werden auch einzelne Schen-
kungen, die dem Bunde übergeben wurden, vom Bundes-
rate überwiesen. Ferner fallen ihr Erträge von Wohl-
tätigkeitsveranstaltungen zu, so Fr. 17,375 vom Fahnlein-
tag (5. Juni) der Stadt Bern. Schöne Beiträge leisteten
auch einzelne Schweizerfirmen, z. B. die Schokoladenfabrik
in Broc, die Aluminiumgesellschaft Neuhausen und das
Walliser Elektrizitätswerk Conza.

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Bra ch monat.			Sau.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. Et. M.	Alter Mai.
Donstag	1 Auffahrt Nikom.		9 22	♀	15 33	19 Auffahrt Potent.
Freitag	2 Marcellinus		10 7	unfreundlich,	15 35	20 Christian
Samstag	3 Erasmus		10 44	♀, ☾ im Ap.	15 36	21 Constant
23. Sonntag	Zeugnis des heil. Geistes,	Johannes 15-16	11 14	Sonnenaufg. 4 u. 39 M.	15 38	Unterang 8 u. 17 M.
Montag	4 Ex. Eduard		11 38	♀, ☐ ♀	15 39	22 Ex. Helene
Dienstag	5 Bonifacius		11 58	☾ im U, ♀	15 40	23 Dietrich
Mitwoch	6 Henriette		Utg. v.	♀ wird Mo- genstern, ♀ i. Aph.	15 41	24 Johanna
Donstag	7 Rupertus		12 17	☐ ♀, ♂	15 42	25 Urban
Freitag	8 Medardus		12 35	☾ 12.58 v. unftet,	15 43	26 Cleutherius
Samstag	9 Jofias		12 51		15 44	27 Eutropius
	10 Dnophrius					28 Wilhelm
24. Sonntag	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14	1 11	Sonnenaufg. 4 u. 37 M.	15 45	Unterang 8 u. 22 M.
Montag	11 Pfingst. Barnab.		1 34	☐ ♀, ☐ ♀	15 46	29 Pfingst. Maxim.
Dienstag	12 Pfingst. Basilid.		2 2	♀ auf-	15 47	30 Pfingst. Hiob
Mitwoch	13 Elifeus		2 40	heiternd, Abfchied 11.27	15 48	31 Petronella
Donstag	14 Fronf. Ruffinus		Ufg. n.	15. ☾	15 48	Alter Bra ch monat
Freitag	15 Vitus, Modestus		9 33	☾ 10.41 nachm. ♀, ☐ ♂	15 49	1 Fronf. Nikomed.
Samstag	16 Justinus		10 16	☾ i. Per. [♀ i. U]	15 49	2 Marcellinus
	17 Xulia			♀, ☐ ♀, ♀	15 49	3 Erasmus
						4 Eduard
25. Sonntag	Gefpräch mit Nikodemus,	Joh. 3	10 48	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.	15 50	Unterang 8 u. 26 M.
Montag	18 Dreif. Arnold		11 14	☾ i. O fchön	15 50	5 Dreif. Bonifac.
Dienstag	19 Gervafius		11 35	♂	15 50	6 Henriette
Mitwoch	20 Abigael		11 55	☐ ♀, ♂	15 50	7 Rupertus
Donstag	21 Albanus		Ufg. v.	☾ in ☼, längfter Tag, Sommer-Anfang	15 50	8 Medardus
Freitag	22 Fronl. 10,000 R.		12 14	☾ 2.16 n. ♀ ♂	15 50	9 Fronl. Jofias
Samstag	23 Basilus		12 34	☐ ♀, ☐ ♀	15 50	10 Dnophrius
	24 Johannes b. X.					11 Barnabas
26. Sonntag	Vom reichen Mann und armen Lazarus	Luf. 16	12 56	Sonnenaufg. 4 u. 38 M.	15 49	Unterang 8 u. 27 M.
Montag	25 1. S. n. Dr. Ebb.		1 23	♀	15 49	12 1. S. n. Dr. Basil.
Dienstag	26 Johann u. Paul		1 56	trüb	15 49	13 Elifeus
Mitwoch	27 7 Schläfer		2 35	♀, ♂	15 48	14 Ruffinus
Donstag	28 Benjamin		3 23	☾ [♀ Morgenstern in gr. Aufg.	15 48	15 Vitus, Modestus
Freitag	29 Peter und Paul		Utg. n.	☾ 11.43 v., ♀	15 47	16 Justinus
	30 Pauli Gedächtn.					17 Xulia
Erstes Viertel den 9. morgens 12 Uhr 58 Min. Unftet.				Neumond den 30. morgens 11 Uhr 43 Min. Trüb.		
Vollmond den 15. abends 10 Uhr 41 Min. Aufklarend.				Am 1. nidfignend, am 15. obfignend, am 29. nidfignend.		
Sechstes Viertel den 22. abends 2 Uhr 16 Min. Schön.				Die Tage der Betreibungsferien find mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Ruckuck
nach Johannis schreit
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für Angehörige kriegsführender Staaten in der Schweiz.

Für Reichsdeutsche und Österreicher, welche in das
Feld zogen und ihre Familien in der Schweiz hinterließen,
sorgen die sogenannten Deutschen Hilfsvereine durch Auf-
besserung der von den Konsulaten auszurichtenden Kriegs-
unterstützungen. Die diesen Vereinen ordentlicher Weise zur
Verfügung stehenden Mittel reichen nicht überall aus, wes-
halb einzelne, wie der Deutsche Hilfsverein Chur, Gaben-
sammlungen veranstalten mußten. Anderen kommen Er-
träge von Veranstaltungen zu, so dem Deutschen Hilfs-
verein in Lausanne der Ertrag eines großen deutschen
Wohltätigkeitskonzertes. — In Basel besteht ein deutsches
Frauenkomitee zugunsten des „Hilfsfonds für Familien
deutscher Vaterlandsverteidiger in Basel“, welchem in der
Schweiz die Portofreiheit gewährt wurde.

Für die Unterstützung von französischen Familien in
der Schweiz bildete sich in Bern ein Zentralkomitee. Auch
diesem wurde im September 1914 in der Schweiz die
Portofreiheit eingeräumt.

Zur Linderung der durch den Krieg entstandenen Not
unter den russischen Staatsangehörigen entstanden in Bern,
Davos, Lausanne, Montreux und Zürich lokale Hilfs-
komitees. In einer in Bern am 20./21. November 1914
getagten Konferenz von Vertretern dieser Komitees wurde
ein „Zentralkomitee der russischen Hilfsaktion in der
Schweiz“ eingesetzt. — Der Unterstützungsverein für russische
Lungenkranke in Leysin (gegründet 1910) mußte infolge
Andranges von Kranken seine Reserven vollständig auf-
brauchen; auch er sah sich deshalb zu einer Gabensammlung
unter den in der Schweiz lebenden Russen genötigt.

Für die Angehörigen der übrigen kriegsführenden
Staaten sorgen, soweit die Schweiz nicht durch Staats-
verträge oder Gesetze zur Unterstützung verpflichtet ist, vor-
läufig noch die Konsulate und allfällig bestehende Hilfs-
vereine der Landesangehörigen.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Neumonat.		son.	Himmelserscheinungen.		Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
Samstag	1 Theobald		9 17	♂ ♀, ☾ i Ap. trüb,	15 47	18 Arnold
27. Sonntag	Vom großen Abendmahl,		Luf. 14	Sonnenaufg. 4 u. 41 M.		Untergang 8 u. 27 M.
Montag	2 2. Maria Heimf.		9 43	☐ ♀, ☾ i. U, ♂ ♀	15 46	19 2. Gervasius
Dienstag	3 Franziska		10 4	☉ i. Edf., ♀ ^{wird} Morgenst	15 45	20 Abigael
Mittwoch	4 Ulrich		10 23		15 44	21 Albanus
Donstag	5 Hedwig		10 40		15 43	22 10,000 Ritter
Freitag	6 Esajas		10 57	☐ ♀, ♂ ♂	15 42	23 Basilius
Samstag	7 Joachim		11 15		15 41	24 Joh. der Täufer
	8 Kilian		11 35	☾ 12. 55 n., ☐ ♀	15 39	25 Eberhard
28. Sonntag	Vom verlorenen Schafe,		Luf. 15	Sonnenaufg. 4 u. 46 M.		Untergang 8 u. 24 M.
Montag	9 3. Cyrillus		Utg. v.	♂ ♀, ☐ ♀ gewitter-	15 38	26 3. Joh. u. Paul
Dienstag	10 7 Brüder		12 0	15. ☾ i. ☾, ♀ i. ☾ haft,	15 36	27 7 Schläfer
Mittwoch	11 Rahel		12 32	15. ☾ i. Per., ♂ ♀	15 35	28 Benjamin
Donstag	12 Samson		1 14	♂ ♂ ☉	15 33	29 Peter und Paul
Freitag	13 Heinrich		2 11	☾ ☐ ♂	15 32	30 Pauli Geb.
	Tagesanbruch 1. 44			Abchied 11. 24		Alter Neumonat
Samstag	14 Bonaventura		3 24	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ ♂ ♀	15 31	1 Theobald
	15 Margaretha		Ufg. n.	☉ 5.40 v. ☾ ♀, ☐ ♀	15 29	2 Maria Heimf.
29. Sonntag	Vom Balken und Splitter,		Luf. 6	Sonnenaufg. 4 u. 52 M.		Untergang 8 u. 19 M.
Montag	16 4. Ruth, Berta		9 14	Hundstage Anf.	15 27	3 4. Franziska
Dienstag	17 Alexius		9 38	♂ ♂	15 25	4 Ulrich
Mittwoch	18 Brandolf		9 58		15 23	5 Hedwig
Donstag	19 Rosina		10 18	♂ ♂	15 22	6 Esajas
Freitag	20 Otto, Hartmann		10 39	☐ ♀, ♀ im Phl.	15 20	7 Joachim
Samstag	21 Elea, Ida		11 1	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ ♂ ♀	15 18	8 Kilian
	22 Maria Magdal.		11 26	☾ 12. 33 v. m. ♂ ♀, ♀ i. Aph.	15 15	9 Cyrillus
30. Sonntag	Berufung Petri,		Luf. 5	Sonnenaufg. 5 u. 0 M.		Untergang 8 u. 13 M.
Montag	23 5. Apollinarius		11 56	☉ in ☾	15 13	10 5. 7 Brüder
Dienstag	24 Christina		Ufg. v.	28. ♀ w. Abendst.	15 11	11 Rahel
Mittwoch	25 Jakob		12 33	♂ ♂ ☉	15 9	12 Samson
Donstag	26 Anna		1 19	☾ [♀ ♂ ♀ trüb,	15 6	13 Heinrich
Freitag	27 Martha		2 13	♂ ♀, ☐ ♂, ♀ ☐ ☉	15 4	14 Bonaventura
Samstag	28 Pantaleon		3 13	♂ ♀, ☾ im Ap.	15 2	15 Margaretha
	29 Beatrix		4 16	☐ ♀, ☾ i. U, ♂ ♀	14 59	16 Ruth, Berta
31. Sonntag	Der Phariseer Gerechtigkeit,		Uth. 5	Sonnenaufg. 5 u. 8 M.		Untergang 8 u. 4 M.
Montag	30 6. Jakoea		Utg. n.	☉ 3.15 v. ☉ St., ♂ ♀	14 56	17 6. Alexius
	31 Germanus		8 30	regnerisch	14 54	18 Brandolf
Erstes Viertel den 8. abends 12 Uhr 55 Min. Gewitterhaft.				Neumond den 30. morgens 3 Uhr 15 Min. Regnerisch.		
Vollmond den 15. morgens 5 Uhr 40 Min. Beständig.				Am 13. abfiegend, am 26. nidfiegend.		
Bestes Viertel den 22. morgens 12 Uhr 33 Min. Trüb.						

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für durch den Krieg geschädigte Zivilpersonen.

Auf Initiative von Frau Dr. Widmer, in deren Sanatorium sich im Frühsommer 1914 das belgische Königs-paar zur Kur aufhielt, entstand im Oktober 1914 in Montreux ein Komitee zur Aufnahme von belgischen Witwen und Waisen, welchem sich ein Zweigkomitee in Bern an-gliederte. Das Komitee erweiterte sich sodann zu einem „Schweizerischen Zentralkomitee zur Unterstützung not-leidender belgischer Flüchtlinge“ mit Sitz in Lausanne. Zugunsten der belgischen Jugend wurden in den Schulen der französischen Schweiz von der „Pädagogischen Gesell-schaft der welschen Schweiz“ Sammlungen veranstaltet, welche die Summe von Fr. 23,202 abwarfen. Zur Auf-nahme belgischer Waisen sind einem in Freiburg entstan- denen Komitee bedeutende Gaben und schöne Angebote zugekommen. Dem Hilfskomitee für Belgier in Genf wurde ein Teil der Fr. 81,000 betragenden Sammlung des Jour-nal de Genève zugewiesen. Das Basler Komitee zur Unter-stützung der notleidenden Belgier sammelte Gaben im Be-trage von Fr. 35,700, wovon Fr. 10,000 an das Zentral-komitee in Lausanne und Fr. 21,000 speziell zur Unter-stützung nach England geflüchteter Belgier abgegeben wurden.

Für die durch den Krieg geschädigte Zivilbevölkerung in Polen bildete sich nach Einholung einer bezüglichen Be-willigung beim Bundespräsidenten durch den Schriftsteller Henryk Sienkiewicz (Verfasser von Quo vadis) u. A. ein „Generalhilfskomitee“ in Lausanne. Diesem sind Lokal-komitees untergeordnet, so das Komitee in Bern, das am 9. Mai im Bernerhof einen Afternoon-Tea veranstaltete (Ertrag zirka Fr. 1250). Die polnische Arbeitsstelle in Frei-burg vermittelt die ihr zukommenden Gaben unter Flücht-linge in Österreich.

Zugunsten der in Bosnien niedergelassenen Serben veranstaltete ein Komitee in Genf, unter dem Patronat der Fürstin Sara Karageorgewitch, um Ostern 1915 eine Sammlung in der Schweiz.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesserter Augustmonat.			Sanf.	Himmelererscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Neumonat.
Dienstag	1 Petri Kettenfeier		8 48	irüb,	14 52	19 Rosina
Mitwoch	2 Port., Moses		9 4		14 49	20 Otto, Hartmann
Donstag	3 Steph. Erfind.		9 22	auf=	14 46	21 Clea, Ida
Freitag	4 Justus		9 41	☐♀, ♂♂ heiternd	14 44	22 Maria Magb.
Samstag	5 Oswalb		10 4	☐♂	14 41	23 Apollinarius
32. Sonntag	Jesus speist 4000 Mann,		Mtr. 8	Sonnenaufg. 5 U. 16 M.		Untergang 7 U. 55 M.
Montag	6 7. Sirtus		10 31	☾ 10.5 n., ♂♂ schön,	14 39	24 7. Christina
Dienstag	7 Afra, Donatus		11 7		14 36	25 Jakob
Mitwoch	8 Reinhard		11 56	☐♀	14 33	26 Anna
Donstag	9 Lea, Albertina		Utg. v.	☾ ♀ in gr. Glanz	14 30	27 Martha
Freitag	10 Laurentz		12 59	♂♀, ☐♂, ♂♂	14 27	28 Pantaleon
Samstag	11 Gottlieb		2 16	♂♂ regnerisch,	14 24	29 Beatriz
	12 Clara, Rolf		3 41	☐♂, ☐♀, ☐♂, ☐♀	14 22	30 Jakobea
33. Sonntag	Von den falschen Propheten,		Mth. 7	Sonnenaufg. 5 U. 25 M.		Untergang 7 U. 44 M.
Montag	13 8. Hippolytus		5 7	☉ 1.0 n., ♂♂	14 19	31 8. Germanus
Dienstag	Tagesanbruch 3. 24			Abchied 9. 44		Alter Augustmonat
Mitwoch	14 Samuel		Mfg. n.	♂♀	14 16	1 Petri Kettenfeier
Donstag	15 Maria Himmelf.		8 21		14 13	2 Port., Moses
Freitag	16 Joder, Rochus		8 42		14 10	3 Steph. Erfind.
Samstag	17 Berchtold		9 4	☐♀, ♂♂	14 7	4 Justus
	18 Gottwald		9 28	☐♂ gewitterhaft	14 4	5 Oswalb
	19 Sebalbus		9 57	♂♂	14 1	6 Sirtus
34. Sonntag	Vom ungerecht. Haushalter,		Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 35 M.		Untergang 7 U. 32 M.
Montag	20 9. Bernhard		10 32	☾ 1.53 n.	13 57	7 9. Afra
Dienstag	21 Privatus		11 15	un=	13 54	8 Reinhard
Mitwoch	22 Scipio		Mfg. v.	☾ ☐♀ [♂ i. U]	13 51	9 Lea
Donstag	23 Zachäus		12 6	☉ i. ♀, ♂ i. U,	13 48	10 Laurentz
Freitag	24 Bartholomäus		1 3	♂♀, ☐♂, ☐♀	13 45	11 Gottlieb
Samstag	25 Ludwig		2 7	☐♂, ♂♂, ☐♀	13 42	12 Clara, Rolf
	26 Genesius		3 12	♂♂ be=	13 39	13 Hippolytus
35. Sonntag	Jesus weint üb. Jerusalem,		Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 44 M.		Untergang 7 U. 19 M.
Montag	27 10. Ruffinus		4 18	Hundstage Ende	13 35	14 10. Samuel
Dienstag	28 Augustinus		4 25	☉ 6. 24 n.	13 32	15 Maria Himlf.
Mitwoch	29 Johannes Enth.		Utg. n.	ständig	13 29	16 Joder, Rochus
Donstag	30 Felix, Adolf		7 29		13 26	17 Berchtold
	31 Rebecca		7 48	♂♀	13 23	18 Gottwald
Erstes Viertel den 6. abends 10 Uhr 5 Min. Schön.				Neumond den 28. abends 6 Uhr 24 Min. Windig.		
Vollmond den 13. abends 1 Uhr 0 Min. Regnerisch.				Am 9. abfiegend, am 22. nidfigend.		
Sechstes Viertel den 20. abends 1 Uhr 53 Min. Unfiet.						

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäustag schön ist,
so hat man ein gutes
Weinjahr und guten
Herbst zu hoffen.
Gewitter nach St.
Bartholomäus sind
meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hülfaktion für Zivilinternierte.

Gemäß Beschluß des Bundesrates vom 22. September 1914 wurde unter Aufsicht des schweizerischen Politischen Departements in Bern ein „Schweizerisches Bureau für internierte Zivilpersonen“ errichtet. Dieses Bureau besorgte den Heimtransport der in kriegsführenden Nachbarstaaten zurückgehaltenen Frauen, Kinder, Alten und Gebrechlichen des Gegners durch die Schweiz. Nach Lösung seiner Aufgabe ist das Bureau auf 1. März 1915 wieder eingegangen.

Vom 24. Oktober 1914 hinweg wurden im ganzen 20,475 solcher Personen (10,845 Franzosen, 7650 Reichsdeutsche und 1980 Angehörige von Österreich-Ungarn) in 186 begleiteten Transporten durch die Schweiz geführt. Diese Transporte erfolgten hauptsächlich im November. Die Korrespondenz der Zentralstelle für diese Heimschaffungen weist 52,878 Briefein- und -ausgänge auf. Die Transporte kosteten Fr. 230,116, und für die Verpflegung wurden zirka Fr. 54,000 verausgabt. Die Transportkosten wurden von den beteiligten Staaten zurückvergütet, und bei diesem Anlasse sprachen die Staaten ihren Dank der Schweiz für die geleisteten Dienste aus. Die dem Bunde noch verbleibenden Kosten betragen zirka Fr. 21,500.

Das Bureau wurde von drei Etappenkommissionen unterstützt. An den Haltstationen der Internierten-Züge wurden Gaben aller Art verteilt. In Schaffhausen und in Zürich wurden namentlich Kleider abgegeben.

In Basel entstand eine Hülfstelle für Kriegsgeiseln, patronisiert vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz. Sie bezweckt die Feststellung der Adressen der vom Feinde als Geiseln zurückgehaltenen Zivilpersonen, sowie die Vermittlung der Briefe, Pakete und Geldsendungen an diese Personen. Die Mittel schaffte sich die Stelle besonders aus freiwilligen Gaben.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesselter Herbstmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Freitag	1 Berena, Egid.	☼	8 9	☐ ♀, ♂ ♂ windig,	13 20	19 Sebalduß
Samstag	2 Absalon	☼	8 35	♂ ♀, ☐ ♀ Aph.	13 17	20 Bernhard
36. Sonntag	Pharisäer und Böllner,		Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 53 M.		Untergang 7 U. 6 M.
	3 11. Theodosius	☼	9 8	regnerisch,	13 13	21 11. Privatus
Montag	4 Esther	☼	9 52	9. ♀ ^{Abendstern} in gr. Ausw.	13 10	22 Scipio
Dienstag	5 Emil	☼	10 47	☾ 5. 26 v. ☾	13 7	23 Zachäus
Mittwoch	6 Magnus	☼	11 56	♀ ♂ ♀	13 3	24 Bartholomäus
Donstag	7 Regina	☼	Utg. v.	☐ ♀ [♂ ♀, ☾ i. Ω	13 0	25 Ludwig
Freitag	8 Mariä Geburt	☼	1 15	♂ ♀, ☐ ♂, ☐ ♀	12 57	26 Genesius
Samstag	9 Alhard	☼	2 39	☾ im Per., ♂ ♂	12 53	27 Ruffinus
37. Sonntag	Vom Taubstummen,		Mit. 7	Sonnenaufg. 6 U. 2 M.		Untergang 6 U. 52 M.
	10 12. Afr., Gorg.	☼	4 3		12 50	28 12. Augustinus
Montag	11 Felix, Regula	☼	5 24	● 9. 31 n. trüb,	12 47	29 Joh. Enthaupt.
Dienstag	12 Tobias	☼	Afg. n.	☐ ♀ ♂ ♀	12 43	30 Felix, Adolf
Mittwoch	13 Seltor	☼	7 5	♂ ♀, ♀ ^{Morgenst.} in gr. Ausw.	12 40	31 Rebecca
	Tagesanbruch 4. 12			Abchied 8. 42		Alter Herbstmonat
Donstag	14 † Erhöhung	☼	7 29		12 37	1 Berena
Freitag	15 Nikodemus	☼	7 57	☐ ♀ ♂ ♂, ♂ ♀	12 34	2 Absalon
Samstag	16 Cornelius	☼	8 30	(☐ ♀)	12 30	3 Theodosius
38. Sonntag	Barmherziger Samariter,		Luf. 10	Sonnenaufg. 6 U. 11 M.		Untergang 6 U. 38 M.
	17 13. Eibg. B. Lbt.	☼	9 11	neblig,	12 27	4 13. Esther
Montag	18 Rosamunde	☼	9 59	☾	12 24	5 Emil
Dienstag	19 Janarius	☼	10 54	☾ 6. 35 v.	12 20	6 Magnus
Mittwoch	20 Front. Ananias	☼	11 55	☐ ♀ frostig.	12 17	7 Regina
Donstag	21 Matthäus	☼	Afg. v.	☾ i. U, ☾ i. A. [♂ ♀	12 14	8 Mariä Geburt
Freitag	22 Mauritius	☼	1 0	☐ ♂, ☐ ♀, ♂ ♀	12 10	9 Alhard
Samstag	23 Lina, Thella	☼	2 6	☾ i. ☼, Tag u. Nachtgl., Herbst-Anfang	12 7	10 Alfred, Gorgon
39. Sonntag	Von den 10 Aussätzigen,		Luf. 17	Sonnenaufg. 6 U. 20 M.		Untergang 6 U. 24 M.
	24 14. Robert	☼	3 12	(♂ ♀	12 4	11 14. Felix, Reg.
Montag	25 Cleophas	☼	4 19	stürmisch,	12 0	12 Tobias
Dienstag	26 Cyprian	☼	5 27		11 57	13 Seltor
Mittwoch	27 Cosmas, Dam.	☼	Utg. n.	● 8. 34 v. ♀ in Ω	11 54	14 † Erhöhung
Donstag	28 Wenzeslaus	☼	6 15	♂ ♀	11 50	15 Nikodemus
Freitag	29 Michael	☼	6 40	♂ ♀, ☐ ♀	11 47	16 Cornelius
Samstag	30 Urs, Hieronym.	☼	7 11	♂ ♂ kalt	11 44	17 Lambert
Erstes Viertel den 5. morgens 5 Uhr 26 Min. Regnerisch.				Neumond den 27. morgens 8 Uhr 34 Min.		
Vollmond den 11. abends 9 Uhr 31 Min. Trüb.				Am 5. obfigend, am 18. nidfigend.		
Letztes Viertel den 19. morgens 6 Uhr 35 Min. Neblich.						
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaelis wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für Evakuierte und Kriegsvermisste.

Die Deutschen hatten im Frühjahr 1915 die Räumung von in Frankreich besetzten Gebieten von der Zivilbevölkerung angeordnet, und Frankreich hat sich bereit erklärt, die dadurch evakuierten Angehörigen in Südfrankreich aufzunehmen. Der französische Botschafter in der Schweiz ersuchte das schweizerische Politische Departement im März 1915, den Transport und die Verpflegung der Evakuierten durch die Schweiz gegen volle Rückbezahlung der daherigen Kosten zu übernehmen. Mit der Leitung und Durchführung dieser Transporte wurde die Territorialabteilung des schweizerischen Generalstabes beauftragt. Die Abteilung wurde unterstützt von freiwilligen Komitees in Schaffhausen, Zürich, Bern und Genf. Im ganzen wurden bis zum 18. April zirka 55,000 Personen abgeschoben. Die aus den Norddepartementen Frankreichs, meist aus Lille und Umgebung, gekommenen Evakuierten trugen auf der Brust Erkennungsmarken mit Ordnungsnummern und dem Stempel der deutschen Militärbehörden. Die Transporte erfolgten namentlich im März und April; der letzte Zug passierte die Schweiz am 18. Mai. Die freiwilligen Komitees versorgten die Abgeschobenen mit Kleidern und Nahrungsmitteln. In der ehemaligen Rauschenbachschen Fabrik in Schaffhausen wurde ein besonderes Kleidermagazin, das für Fr. 100,000 versichert war, eingerichtet. Auch viele Privatpersonen beschenkten die Heimgesuchten.

Zur Auffindung von Kriegsvermissten (Militär- und Zivilpersonen) wirkt das Rotkreuzbureau in Genf mit einer deutschsprachigen Abteilung in Bern (Postgebäude, Zimmer 141) und speziell für solche auf dem westlichen Kriegsschauplatz seit Mitte März 1915 ein internationales Bureau in Zürich. Das Zürcher Bureau (auf dringenden Wunsch von Vermisstenermittlungsstellen des Roten Kreuzes in Frankreich und Deutschland errichtet) befaßt sich mit den vom Genfer Bureau nicht zu erledigenden Fällen.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Weinmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
40.	Vom ungerecht. Mammon,	Mth. 6		Sonnenaufg. 6 U. 30 M.		Untergang 6 U. 10 M.
Sonntag	1 15. Remigius 	7 51	☐ ♀		11 40	18 15. Rosamunde
Montag	2 Leobegar 	8 43		stürmisch,	11 37	19 Januarius
Dienstag	3 Lutretia 	9 48	☾ 5. ♀ wird M ^{stern}		11 34	20 Ananias
Mitwoch	4 Franz 	11 2	☾ 12.1 n., ☐ ♀		11 30	21 Fronf. Matthäus
Donstag	5 Aramanda 	Utg. v.	☐ ♀, ♂ ♀, ☐ i. ☉		11 27	22 Mauritius
Freitag	6 Angela 	12 21	☐ ♂, ☐ im Per.		11 24	23 Lina, Thekla
Samstag	7 Juditha 	1 42	♂ ☉ regnerisch,		11 20	24 Robert
41.	Vom Jüngling zu Rain,	Lauf. 7		Sonnenaufg. 6 U. 39 M.		Untergang 5 U. 56 M.
Sonntag	8 16. Amalia 	3 2	♂ ♀, ♀ im ☉		11 17	25 16. Cleophas
Montag	9 Dionysius 	4 20			11 13	26 Cyprian
Dienstag	10 Gebeon 	5 37	♂ ♀		11 10	27 Cosmas, Dam.
Mitwoch	11 Burkhard 	Mfg. n.	● 8.1 v., ♀ im ☉		11 7	28 Wenzeslaus
Donstag	12 Jonathan 	5 56	♂ ♀, ☐ ♀		11 4	29 Michael
Freitag	13 Colmanus 	6 27		neblig,	11 1	30 Urs, Hieronym.
Samstag	Tagesanbruch 4. 57 14 Callirtus 	7 5	Abschied 7. 35 ♂ ♂		10 57	Alter Weinmonat 1 Remigius
42.	Vom Wasserflüchtigen,	Lauf. 14		Sonnenaufg. 6 U. 49 M.		Untergang 5 U. 43 M.
Sonntag	15 17. Theresia 	7 51	☐ ♀		10 54	2 17. Leobegar
Montag	16 Gallus 	8 45	☾ ♀ im Phl.		10 50	3 Lutretia
Dienstag	17 Lucinda 	9 44	☐ ♀ trüb,		10 47	4 Franz
Mitwoch	18 Lufas 	10 47	[♂ ♀, ♂ ♀		10 44	5 Aramanda
Donstag	19 Ferdinand 	11 53	☾ 2.8 vorn., ☐ ♀, ☐ i. ☉,		10 41	6 Angela
Freitag	20 Wendelin 	Mfg. v.	♀ Morgenst. i. gr. M. (☐ i. Ap.		10 38	7 Judith
Samstag	21 Ursula 	12 58	☐ ♂		10 34	8 Amalia
43.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22		Sonnenaufg. 6 U. 59 M.		Untergang 5 U. 30 M.
Sonntag	22 18. Columbus 	2 3	♂ ♀, ☉ in ☾		10 31	9 18. Dionysius
Montag	23 Severus 	3 10	♂ ☐ ☉, ♀ ♂ ☉		10 28	10 Gebeon
Dienstag	24 Salomea 	4 19	♂ ♀ unftet,		10 25	11 Burkhard
Mitwoch	25 Crispinus 	5 29	● 9.37 n., ♂ ♀		10 22	12 Jonathan
Donstag	26 Amandus 	6 42	☐ ♀		10 18	13 Colmanus
Freitag	27 Abeline, Sabina 	Utg. n.	☐ ♀		10 15	14 Callirtus
Samstag	28 Simon, Judas 	5 49	☐ ☉		10 12	15 Theresia
44.	Vom Sichtbrüchigen,	Mth. 9		Sonnenaufg. 7 U. 9 M.		Untergang 5 U. 18 M.
Sonntag	29 19. Narcissus 	6 39	♂ ♂		10 9	16 19. Gallus
Montag	30 Theonestus 	7 41	☾ ☐ ♀ kalt,		10 6	17 Lucinda
Dienstag	31 Wolfgang 	8 53	☐ im Per.		10 3	18 Lufas
Erstes Viertel den 4. abends 12 Uhr 1 Min. Stürmisch.				Neumond den 26. abends 9 Uhr 37 Min. Kalt.		
Vollmond den 11. morgens 8 Uhr 1 Min. Nebbig.				Am 3. obfigend, am 16. nidfigend, am 30. obfigend.		
Letztes Viertel den 19. morgens 2 Uhr 8 Min. Regnerisch.						

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und
Schnee in diesem
Monat deutet auf
milde Witterung im
Januar. Ein alter
Vers sagt: Will das
Laub nicht gerne von
den Bäumen fallen,
so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Krieg 1914/15 und Schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für Kriegsgefangene und in der Schweiz Internierte.

Mit Beginn des Krieges wurde vom Internationalen Komitee des Roten Kreuzes in Genf eine Agentur für Kriegsgefangene, zunächst im Lokal des Komitees selbst (Rue de l'Athénée 3), errichtet, dann in das Palais Gynard, hierauf in das von der Stadt Genf zur Verfügung gestellte Museum Rath verlegt. Die Idee zur Errichtung einer solchen Vermittlungsstelle wurde 1907 im Haag geäußert, 1912 in Washington wieder aufgenommen und mußte also schon nach zwei Jahren verwirklicht werden. Vom 15. Oktober 1914 bis 31. Mai 1915 wurden 21,444 Auskünfte an Angehörige von Kriegsgefangenen erteilt. Im Empfangsdienst der Agentur sprachen in dieser Zeit 48,775 Personen vor. In Bern wurde (Storchengasse 8) ein Hilfsbureau für Kriegsgefangene errichtet. Dasselbe besteht zurzeit aus drei Abteilungen, einer französisch-belgischen, einer russischen und einer englischen. Die erste Abteilung leistet der in Berlin gebildeten amtlichen Kommission Beistand (die erste Sendung zugunsten der Gefangenen in Grafenwöhr [Bayern] bestand aus 4000 kg Kleidungsstücken im Werte von Fr. 50,000). Die russische Abteilung wurde dem Hilfsbureau am 12. März angegliedert. Die englische Abteilung entstand am 10. Mai unter dem Vorsitz der Gemahlin des englischen Gesandten in Bern; es steht ihr ein englisches Komitee vor.

Die Schweizerische Post vermittelt portofrei den Brief-, Paket- und Geldverkehr für die Kriegsgefangenen. Im Monat Mai wurden z. B. durchschnittlich pro Tag 162,224 Briefe und Karten, 42,726 Pakete und 6656 Postanweisungen im Betrage von Fr. 92,424 in Empfang genommen, umgeschrieben und weitergeleitet. Die Arbeit wird in den Transitpostbüros Bern und Genf bewältigt.

Für die wenigen in der Schweiz Internierten war bisher eine größere Hilfsaktion nicht nötig.

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesselter Wintermonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Mitwoch	1 Aller Heiligen		10 11	☐♀, ☐♂, ☾ i. Ω	10 0	19 Ferdinand
Donstag	2 Aller Seelen		11 31	☾ 6.50 n., ♂♂ kalt,	9 57	20 Wendelin
Freitag	3 Theophilus		Mtg. v.	♂♂	9 54	21 Ursula
Samstag	4 Sigmund		12 50	☐♂ trüb,	9 51	22 Columbus
45.	Von der königl. Hochzeit,		Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 20 M.		Untergang 5 U. 8 M.
Sonntag	5 20. Ref.-F. Mal.		2 7		9 48	23 20. Severus
Montag	6 Leonhard		3 22	♂♀	9 45	24 Salomea
Dienstag	7 Florentin		4 36	schön,	9 42	25 Crispinus
Mitwoch	8 Claudius		5 51	♂♂, ☐☐	9 39	26 Amandus
Donstag	9 Theodor		7 4	● 9.18 n., ♂♀, ☐♂	9 36	27 Abeline
Freitag	10 Thaddäus		Mfg. n.	neblig	9 34	28 Simon, Judas
Samstag	11 Martin		5 43	♀ im Perihel	9 31	29 Narcissus
46.	Vom Sohn d. k. Beamten,		Joh. 4	Sonnenaufg. 7 U. 30 M.		Untergang 4 U. 58 M.
Sonntag	12 21. Cunibert		6 34	☾ ♂♂	9 28	30 21. Theonestus
Montag	13 Briccius		7 32	und	9 25	31 Wolfgang
	Tagesanbruch 5. 33			Abchied 6. 57		Alter Wintermonat
Dienstag	14 Friedrich		8 34	☐♀	9 23	1 Aller Heiligen
Mitwoch	15 Leopold		9 39	☐♂, ♂♂, ☾ i. ♀	9 20	2 Aller Seelen
Donstag	16 Othmar		10 43	☾ im Ap., ♂♂	9 18	3 Theophilus
Freitag	17 Casimir		11 48	☾ 11.0 n., ☐♀	9 15	4 Sigmund
Samstag	18 Eugenius		Mfg. v.	reg=	9 12	5 Malachias
47.	Vom Schalksknecht,		Mth. 18	Sonnenaufg. 7 U. 40 M.		Untergang 4 U. 50 M.
Sonntag	19 22. Elisabeth		12 53	♀ im ♀	9 10	6 22. Leonhard
Montag	20 Amos		2 0	☐♂	9 7	7 Florentin
Dienstag	21 Maria Opferung		3 8	nerisch,	9 5	8 Claudius
Mitwoch	22 Cäcilia		4 19	♂♀, ☐ in ♀	9 3	9 Theodor
Donstag	23 Clemens		5 34	♂♂, ☐♂	9 1	10 Thaddäus
Freitag	24 Ephraim		6 52	♀ wird abends. kalt,	8 59	11 Martin
Samstag	25 Katharina		Mtg. n.	● 9.50 v., ♂♀	8 56	12 Cunibert
48.	Vom Zinsgrofchen,		Mth. 22	Sonnenaufg. 7 U. 50 M.		Untergang 4 U. 44 M.
Sonntag	26 23. Konrad		5 26	☾ schön,	8 54	13 23. Briccius
Montag	27 Jeremias		6 38	♂♂, ☾ im Per.	8 52	14 Friedrich
Dienstag	28 Sothhenes		7 57	☐♂, ☾ im Ω	8 50	15 Leopold
Mitwoch	29 Saturninus		9 19	☐♀, ♂♂, ♀ i. Aph.	8 48	16 Othmar
Donstag	30 Andreas		10 39	♂♂ windig	8 47	17 Casimir
Erstes Viertel den 2. abends 6 Uhr 50 Min. Kalt.				Neumond den 25. morgens 9 Uhr 50 Min. Schön.		
Vollmond den 9. abends 9 Uhr 18 Min. Neblig.				Am 12. niedigend, am 26. obfigend.		
Letztes Viertel den 17. abends 11 Uhr 0 Min. Regnerisch.						

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-
tag trüb, so soll ein
leidlicher, ist es aber
hell, ein kalter Win-
ter folgen. Wie das
Wetter in der letzten
Hälfte dieses Mo-
nats ist, so soll es im
nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für im Kriege Verwundete und Kriegsrekonsvalleszenten.

Die revidierte Genfer Konvention von 1906 gestattet nach Art. 2 Vereinbarungen betreffend „Übergabe Kranker und Verwundeter des Gegners an einen neutralen Staat zur Pflege“. Auf Anregung des Armeearztes wurde im Einvernehmen mit dem schweizerischen Politischen Departement im April 1915 die Frage ventiliert, ob nicht in Deutschland befindliche französische Schwerverwundete in einem schweizerischen Grenzspital untergebracht werden könnten. Als solches Grenzspital käme vor allem das Thurgauer Kantonsspital in Münsterlingen in Frage. Die Anregung wurde später wieder aufgegriffen. Es könnten ungefähr 20,000 Verwundete ohne Unterschied ihrer Nationalität in der Schweiz aufgenommen werden. Der Bundesrat steht dieser Anregung günstig gegenüber.

Im Januar 1915 konstituierte sich eine Vereinigung von Hotels, Sanatorien, Pensionen und Privatfamilien, welche die Aufnahme von Rekonsvalleszenten aus allen kriegsführenden Staaten bezweckt. Diese „Schweizerische Vereinigung für Aufnahme von Kriegsrekonsvalleszenten“ zählte Mitte April 1915 430 Mitglieder, welche über 1200 Betten zur Verfügung stellen könnten. Ihre Verhandlungen mit den kriegsführenden Großmächten führten zu dem Ergebnis, daß England, Rußland und die Türkei die Angebote bei der ersten Gelegenheit berücksichtigen werden. Österreich will davon eventuell später Gebrauch machen. Deutschland machte die Mitteilung, daß während der Kriegsdauer auf die Entsendung aktiver Kriegsteilnehmer ins neutrale Ausland nicht gerechnet werden könne, hingegen Offiziere, die nicht mehr dem Heere angehören, die Angebote berücksichtigen dürfen.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen

Ausgaben

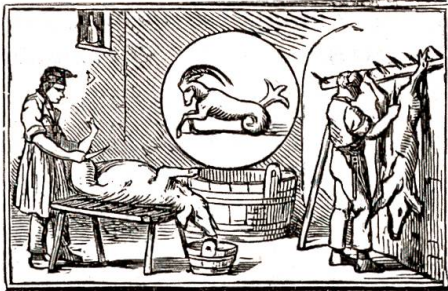
Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesserter Christmonat.			Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Freitag	1 Eligius		11 57		8 45	18 Eugenius
Samstag	2 Candidus		Utg. v.	 2.55 vorm.,   Regen	8 43	19 Elisabeth
49	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 U. 59 M.		Untergang 4 U. 41 M.
Sonntag	3 1. Adv. Xaverius		1 13	  und	8 42	20 24. Amos
Montag	4 Barbara		2 27	Schnee,	8 41	21 Maria Opferg.
Dienstag	5 Enoch		3 40	 	8 39	22 Cäcilia
Mitwoch	6 Nikolaus		4 52	  ,  	8 38	23 Clemens
Donstag	7 Agathon		6 2		8 36	24 Ephraim
Freitag	8 Maria Empf.		7 10		8 34	25 Katharina
Samstag	9 Joachim		Afg. n.	 1. 44 n.  trüb,	8 33	26 Konrad
50.	Zeichen des Gerichts,		Luf. 21	Sonnenaufg. 8 U. 7 M.		Untergang 4 U. 39 M.
Sonntag	10 2. Adv. Walther		5 21	 	8 32	27 1. Adv. Jeremias
Montag	11 Damaskus		6 22	  veränderlich,	8 31	28 Sophones
Dienstag	12 Ottilia		7 27	  ,  im 	8 30	29 Saturninus
Mitwoch	13 Lucia		8 31	  ,  i. Ap.,  	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 12			Abschied 6. 36		Alter Christmonat
Donstag	14 Charlotte		9 35	 	8 29	1 Eligius
Freitag	15 Abraham		10 40	reg-	8 28	2 Candidus
Samstag	16 Adelheid		11 44	nerisch,	8 27	3 Xaverius
51.	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 U. 13 M.		Untergang 4 U. 40 M.
Sonntag	17 3. Adv. Lazarus		Afg. v.	 7. 6 n.	8 27	4 2. Adv. Barbara
Montag	18 Winibald		12 51		8 27	5 Enoch
Dienstag	19 Nemesius		1 59	  ,  	8 26	6 Nikolaus
Mitwoch	20 Fronf. Achilles		3 10	  ,   hell	8 26	7 Agathon
Donstag	21 Thomas		4 24	[  ,  	8 26	8 Maria Empf.
Freitag	22 Chiribonius		5 41	 in    kurz-Tag, W.-Anf.	8 26	9 Joachim
Samstag	23 Dagobert		6 56	und	8 26	10 Walther
52.	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 43 M.
Sonntag	24 4. Adv. Ad., G.		Utg. n.	 9. 31 n.,   St.	8 26	11 3. Adv. Damas.
Montag	25 Christtag		5 30	  kalt,	8 26	12 Ottilia
Dienstag	26 Stephanus		6 55	  ,   , 	8 27	13 Lucia
Mitwoch	27 Johannes, Ev.		8 19	 i.  ,  i. Per.	8 27	14 Fronf. Charlotte
Donstag	28 Rindleintag		9 41	 	8 28	15 Abraham
Freitag	29 Nathan		11 0	 	8 28	16 Adelheid
Samstag	30 David		Utg. v.		8 29	17 Lazarus
53.	Simeons Weissagung,		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 48 M.
Sonntag	31 S. n. W. Sylv.		12 16	 1. 7 n. neblig	8 30	18 4. Adv. Winib.
Erstes Viertel den 2. morgens 2 Uhr 55 Min. Schnee.				Neumond den 24. abends 9 Uhr 31 Min. Kalt.		
Vollmond den 9. abends 1 Uhr 44 Min. Trüb.				Erstes Viertel den 31. abends 1 Uhr 7 Min. Nebblig.		
Letztes Viertel den 17. abends 7 Uhr 6 Min. Aufheiternd.				Am 9. niedrigend, am 24. obfigend. † Betreibungsferien.		

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachti-
gallen in den Stu-
ben bald nach Weih-
nachten zu schlagen
an, so wird der Früh-
ling warm und früh;
wenn sie spät an-
fangen, spät und kalt.



Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein frucht-
b. Jahr.

Der Steinbock.

Der **Steinbock**, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Krieg 1914/15 und schweizerische Landesbewachung.

Hilfsaktion für französische und deutsche Kriegs- invaliden.

Durch Vermittlung des Papstes Benedikt kam ein
Austausch von schwer verwundet gefangenen und als in-
valid aus den Lazaretten entlassenen Kriegern zustande.
Der Austausch der französischen und deutschen Kriegs-
invaliden erfolgte durch die Schweiz unter der Oberleitung
des Chefarztes des schweizerischen Roten Kreuzes. Die
schweizerische Armeelieferte die zwischen Konstanz—Eyon
kurstierenden Sanitätszüge, à zirk. 250 Personen, und das
schweizerische Rote Kreuz stellte das Krankenwartpersonal
und sorgte für die Verpflegung. Da Frankreich nur sehr
wenige deutsche invalide Offiziere und Unteroffiziere aus-
zuliefern hatte, beabsichtigte Deutschland, die französischen
invaliden Offiziere und Unteroffiziere, soweit sie nicht aus-
getauscht werden konnten, in der Schweiz zu internieren.
Durch Verwendung des Prinzen Max von Baden beim
Deutschen Kaiser beschloß die Regierung dann, auch diese
ohne Gegenzahlung freizugeben.

Die erste Anregung für den Austausch der Kriegs-
invaliden machte ein schlichter deutscher Privater, Karl
Bodenheimer aus Kassel, schon im Oktober 1914.

In der Zeit vom 1. bis 11. März wurden die Heim-
transporte von 2800 Kriegsinvaliden, welche völlig un-
brauchbar für weitere militärische Dienstleistungen sind,
durchgeführt. Die Züge zirkulierten zur Nachtzeit. Bei
Anlaß dieses Austausches wurden dem Rotkreuzbureau
(Laupenstr. 8 in Bern) Viebesgaben aller Art zur Aus-
teilung an die Unglücklichen, als Zeichen herzlicher Teil-
nahme der schweizerischen Bevölkerung, zugestellt.

Dem schweizerischen Roten Kreuz sind durch diese
Transporte erhebliche Kosten erwachsen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				